



Je

Band 2 | Gedichte

Je

Band 2 | Gedichte



Der Weg des Menschen in der Welt

**wenn ich schreibe – dann
über all das ...**

wenn ich über bäume schreibe
dann nicht (nur) über die bäume
wenn ich über tauben schreibe
dann nicht (nur) über die tauben
wenn ich von wind und wasser
über sonne und sterne schreibe
dann nicht (nur) über all das

**dann schreibe ich
über die welt und mich.**

INHALT

Über dieses Buch	Seite 8
I. Über die Natur – Schönheiten und Wunder	Seite 11
II. Die Welt und ich – die Welt in mir	Seite 51
III. Wir und die Welt – die Welt in uns	Seite 71
IV. Von heiter bis wolkig – von tierisch bis menschlich	Seite 117
V. An-Gedacht – von grotesk bis sinnig	Seite 133
VI. Über Zeit und Zeiten	Seite 149
VII. Statt Gedichte – Kurzgeschichte	Seite 199
Nachwort und Dank	Seite 204
Über „Je“	Seite 206
Bildnachweis	Seite 208

*still vergeht sie –
die zeit –
sie steht nicht still.*

Über dieses Buch: Band 1 feiert Geburtstag.

Im Jahr 2013 habe ich meine ersten Gedichte veröffentlicht und unter dem Pseudonym „JE“ das Gedichtband „JE Band 1|Gedichte“ herausgegeben. Seither sind mehr als zehn Jahre vergangen – vorbeigeflogen – in denen längst das zweite Buch erscheinen sollte. So entstand Ende 2023 die Idee, sozusagen zum 10. Geburtstag von Band 1, ein Sammelband herauszugeben.

Diese Ausgabe beinhaltet ein Konvolut von Gedichten, Aphorismen, Haiku und einer Kurzgeschichte, die im Zeitraum 2013 bis 2023 in Anthologien anderer Verlage, in (Literatur-) Zeitschriften, Online-Magazinen und auf Websites veröffentlicht wurden oder inzwischen als Lyrik-Karten erhältlich sind. Die Literaturhinweise und ein Verzeichnis meiner bisherigen Veröffentlichungen und Auszeichnungen finden sich im Einzelnen auf meiner Website:

www.je-gedichte.de/veroeffentlichungen.html

Daneben enthält dieses Buch auch eine Auswahl bislang noch unveröffentlichter Texte sowie einige der Arbeiten, die in gemeinsamen Projekten mit der Wiesbadener Künstlerin Gudrun M. Schecker entstanden sind. Ich hoffe, es ist mir gelungen, für Sie, für Euch – liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde,

liebe Familie – ein Buch zu (er-)schaffen, dessen Texte den Alltag oder besondere Momente begleiten, beglücken und/oder zum (Nach-)Sinnen anregen und inspirieren.

Schließlich soll dieses Büchlein nicht nur Geburtstag feiern, nicht nur einen kleinen Überblick über mein bisheriges Schaffen geben, sondern vor allem durch eine Vielfalt unterschiedlicher Themen und Arbeiten möglichst viele Menschen ansprechen und erreichen.

Es wäre mir Freude und Anerkennung, verbunden mit einem großen Dankgefühl, wenn mir dies mit dem ein oder anderen Text in diesem „Jubiläumsband“ geglückt ist.

*Lass mich jeden Tag
aufs Neue*

*das Gute sehen ...
und lächeln*

I. Über die Natur – Schönheiten und Wunder

Wolken-Fluss

Keine Form

Jede Form

Schwarz und weiß

Alle Farben

Reflexion

Die Schönheit des Lichts
das auf die Erde trifft
sich in ihren Farben bricht
im Grün
im Blau
in allen Farben

in den Menschen
leuchtet.

Verzaubert

Die Wolken heute wie für mich gemacht
vom Wind gelocktes Feenhaar
zieht durch seidig-weiße Schleier
leicht und zart.

Mein Nacken schmerzt
vom staunenden Blick in den Himmel.
Mein Herz hingegen tanzt mit den Engeln.



Wegbegleitung

Die Wolken
In ihren veränderlichen Formen.
Begleiten mich.
Überall hin.
Vertraute Wegbegleiter.
Manche kommen hinzu
Andere schmelzen dahin.
Werden eins mit dem
Unvergänglichen Blau.

Den Himmel betrachten. Die Welt sehen

Den Wolken folgen. Den Sinn des Lebens verstehen.

*Heiß ersehnt: Regen
nach der langen Trockenzeit ...
Wasser – unverpackt.*

Der Wind

Wenn der Wind
Mal sanft
Mal stark
Durch Baum und Blätter
Rauscht.

Lässt er die Pflanzen sprechen.

Auf ihre Art.

Kann es nicht verstehen,
Aber ich kann's sehen.

Grashalme

Ihr
Seid
So stark

In euren Wurzeln.

Gebt jedem
Luftzug nach.

Winkt
Stets
Dem Leben zu.

Verliert selbst
Im wilden Sturm
Nicht

Eure innere Ruh.

Über die Felder

Das Licht
Im Spiel
Mit Wind und Grün
Halme hüpfen
Fröhlich
Wie Kinder auf einem Trampolin.

Die Sinne
Fallen schwerelos
Hinein
In satte Wiesen und Felder.
Gleiten in die Unendlichkeit.

Flirrende Blätter
Tanzen
Mit mächtigen Riesen.

Brücken
Zwischen Himmel und Erde
Zugleich Anker
Für meine Augen

Damit ich mich nicht verliere.

die kastanie

so weich
deinen leuchtend-grünen blätter
an jungen
zweigen und trieben

zartheit
kaum zu überbieten

mächtig
deine starken äste
dicht bei dicht

satt bepackt
mit rosa-weißen blüten
aufrecht wie kerzen
wiegen sie
dich
tanzen und schwingen
im takt
des lauen windes

fein-sinniges rascheln
kaum zu vernehmen
mehr ein stilles jubeln
über das neue leben.

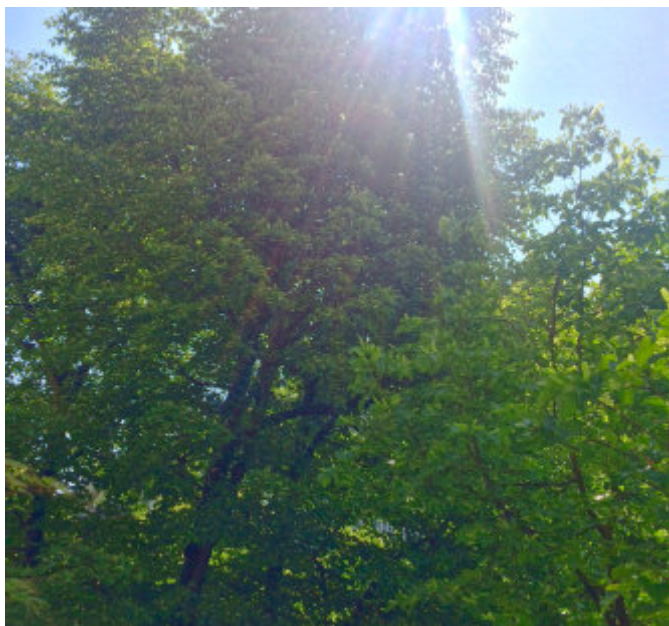
Bei den Bäumen. Sein

Unter Bäumen
Laufen
Rasten.
Geborgen
Sein.

Mit den Bäumen
Leben
Fühlen.
Stille
Sein.

Bäume
Atmen
Sehen
Hören.

Die Stimme meines Wesens.



in den bäumen

ich sitze in den bäumen
endlich wieder zeit zum träumen
nichts tun – geschehen lassen
dem rauschen lauschen
ich sein.

*Die Linden blühen
ihr Duft folgt dem Morgenwind –
ich hinterher.*